



Bitte gendern

Sprachliche Gleichstellung im Bereich Bildung – eine Herausforderung

„Für die Umsetzung ist der Informatiklehrer zuständig.“

Die Bezeichnung *Informatiklehrer* wird hier als generisches, also beide Geschlechter meinendes Maskulinum verwendet. Doch werden Informatiklehrerinnen hier tatsächlich mitgedacht? Gerade im Bildungsbereich legen viele Wert darauf, dass Frauen und Mädchen sprachlich sichtbar sind. Wie dies gelingen kann, ohne dass die Lesbarkeit leidet, soll hier gezeigt werden.

Der schriftsprachliche Rahmen

Sollen beide Geschlechter genannt werden, dann sind neben der vollständigen Doppelnennung nach geltender Rechtschreibung diese verkürzten Paarformen möglich:

Für die Umsetzung ist ...

- der/die Informatiklehrer/-in zuständig.
- der/die Informatiklehrer(in) zuständig.

In vielen Fällen gibt es auch neutrale Bezeichnungen oder aber Formulierungen, mit denen sich Personenbezeichnungen umgehen lassen:

Für die Umsetzung ist ...

- die Informatiklehrkraft zuständig.
- zuständig, wer an der Schule Informatik unterrichtet.

Doppelnennung – ja, aber ...

Paarformen sprechen Frauen und Männer, Jungen und Mädchen persönlicher an als neutrale Formulierungen. Kommen Doppelnennungen allerdings gehäuft vor, hemmt dies den Lesefluss:

Für die Umsetzung ist der Informatiklehrer bzw. die Informatiklehrerin zuständig. Er bzw. sie übernimmt auch die Koordination mit dem Schulleiter bzw. der Schulleiterin.

Bei den verkürzten Paarformen stört in Fließtexten zudem die grafische Unterbrechung:

Für die Umsetzung ist der/die Informatiklehrer(in) zuständig. Er/sie übernimmt auch die Koordination mit dem/der Schulleiter(in).

Anders ist dies bei Formularen und Tabellen, die ohnehin nicht linear gelesen werden.

Formulierungsmöglichkeiten ausschöpfen

Soll ein Text geschlechtersensibel formuliert und zugleich verständlich, gut lesbar und auch sprechbar sein, dann ist es sinnvoll, neben ungekürzten Doppelnennungen gezielt neutrale Formulierungen einzusetzen:

Für die Umsetzung ist die Informatiklehrkraft zuständig. Sie übernimmt auch die Koordination mit der Schulleitung.

Einen gendersensibel verfassten Text erkennt man aber, so denke ich, nicht allein daran, dass Personenbezeichnungen strikt gedoppelt oder neutralisiert sind. Werden exemplarisch beide Formen genannt und passende neutrale Bezeichnungen bevorzugt verwendet, signalisiert auch das eine bewusste Gleichstellung. Entscheidend ist dann, dass das gewählte Sprachkonzept konsequent durchgehalten wird.

Ersatzformen – ein kleiner Fundus

Welche Alternativen es zu Doppelformen und Maskulinum gibt, zeigt der folgende Überblick. Ergänzt ist außerdem eine Liste gängiger Rollenbezeichnungen aus dem Bildungsbereich, die neutrale Ersatzformen aufführt.

Übrigens: Das Verb *gendern* im Sinne von *Gleichstellung verwirklichen* wurde 2010 in die 25. Auflage des Dudens aufgenommen.

Geschlechtsspezifische Personenbezeichnungen ersetzen

Neutrale Bezeichnungen einsetzen

Neutrale Bezeichnungen wählen

Person, Mitglied, Mensch, Kind, Individuum, Persönlichkeit, Figur, Rolle, Wesen

Leute, Publikum, Team, Gruppe, Klasse, Personal, Kollegium, Eltern, Geschwister

Einige Personenbezeichnungen sind geschlechtsneutral. Oft können die Begriffe *Person* oder *Mitglied* eingesetzt werden.

Plural verwenden

die Lehrenden, die Lernenden,
die Anwesenden, die Experimentierenden,
die Diskutierenden, die Musizierenden

die Jugendlichen, die Verantwortlichen

Bei Partizipien und Adjektiven, die als Nomen verwendet werden, erkennt man das Geschlecht im Singular allein am Artikel (*der/die Lehrende*). Im Plural verschwindet diese Zuweisung ganz (*die Lehrenden*).

Funktion statt Personenbezeichnung

Lehrkraft, Hilfskraft, Fachkraft,
Schulleitung, Gesprächsleitung

Oft lassen sich Personenbezeichnungen in Funktionsbezeichnungen umwandeln.

Personenbezeichnungen ersetzen

Neutrale Pronomen verwenden

alle, wer, jemand, niemand, manche, man*

Alle, die zu spät kommen ...

Wer die Stunde verpasst, kann ...

Mit geschlechtsneutralen Pronomen lassen sich Personenbezeichnungen vermeiden, z. B. durch Bildung von Relativsätzen.

Partizipien und Adjektive nutzen

teilgenommen haben (statt: Teilnehmer waren)
fachlicher Rat (statt: Rat des Fachmanns)

Manche Personenbezeichnungen können durch Partizipien oder Adjektive ersetzt werden.

Passiv einsetzen

Wird die Prüfung bestanden ... (statt: Hat ein Schüler ...)

Passivkonstruktionen können Personenbezeichnungen ersetzen.

Direkte Anrede wählen

Bitte beachtet folgende Hinweise: ...

Sie sind teamfähig und belastbar ...

Die direkte Anrede hilft, Personenbezeichnungen zu umgehen und Formulierungen zu vereinfachen.

* Das Pronomen *man* lässt sich vermeiden durch Passivbildung, direkte Anrede oder Aussagen mit *ich* oder *wir*.

Literaturhinweise

Dudenredaktion (Hrsg.): Duden – Richtiges und gutes Deutsch.

Gleichstellung von Frauen und Männern in der Sprache. Mannheim 2011.

Eichhoff-Cyrus, Karin M.; Hoberg, Rudolf; Wermke, Matthias (Hrsg.):

Adam, Eva und die Sprache. Beiträge zur Geschlechterforschung. Mannheim 2004.



Personenbezeichnungen aus dem Bereich Bildung – und neutrale Alternativen

Maskuline/Feminine Form	Neutrale Alternativen
Ausbilder/-in	ausbildende Fachkraft <i>Passt vielleicht auch:</i> Ausbildungspersonal, ausbildender Betrieb
Berater/-in	beratende Person, Beratung, es berät, Beratungslehrkraft/-team <i>Passt vielleicht auch:</i> Beratungsstelle
Betreuer/-in	betreuende Person, Betreuungsperson, Betreuung, betreut von <i>Passt vielleicht auch:</i> Betreuungsstelle
Dozent/-in	Lehrbeauftragte, Dozierende, Dozentur, Dozentenschaft
Fachleiter/-in	Fachleitung, fachliche Leitung <i>Passt vielleicht auch:</i> Fachvertretung
Fachmann/Fachfrau	Fachkraft, Fachleute, Fachpersonal <i>Passt vielleicht auch:</i> Fachkreis, fachliche Betreuung
Forscher/-in	Forschungsgruppe, Forschungsteam, Forschung
Klassenlehrer/-in	Klassenleitung
Koordinator/-in	koordinierende Person/Stelle, Koordination, koordiniert von
Lehrer/-in	Lehrkraft, Lehrperson, Lehrende/Unterrichtende, Lehrpersonal
Leser/-in	Lesende, Lesepublikum, Rezipierende
Mitarbeiter/-in	Mitarbeitende, Beschäftigte, Personal
Moderator/-in	Moderation, Gesprächsleitung, in der moderierenden Rolle
Pädagoge/Pädagogin	pädagogische Fachkraft, pädagogische Betreuung
Professor/-in	Professur, Lehrstuhl
Prüfer/-in	Prüfende, prüfende Person, Prüfungskommission/-team
Prüfungsteilnehmer/-in	Prüfling, an der Prüfung Teilnehmende, Absolventen
Schüler/-in	Lernende, Schulkind (Grundschulalter) <i>Passt vielleicht auch:</i> Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, junge Menschen/Leute, Experimentierende/Diskutierende
Schulleiter/-in	Schulleitung, Direktorat, Mitglied der Schulleitung
Schulpsychologe/Schulpsychologin	schulpsychologische Beratung <i>Passt vielleicht auch:</i> aus schulpsychologischer Sicht
Sekretär/-in	Sekretariat, Bürokraft, Verwaltungskraft
Student/-in	Studierende, Studiengruppe
Teilnehmer/-in	Teilnehmende, teilgenommen haben, wer teilnimmt, Anwesende, Teilnahme (berechtigt zu)
Vater/Mutter	Elternteil, Erziehungsberechtigte
Wissenschaftler/-in	Wissenschaft, wissenschaftlich Tätige